



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Änderung der Satzungen des Zweckverbandes VRR und der VRR AÖR</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>ZV</b>	<b>R/VIII/2012/0365/1</b>	<b>19.11.2012</b>	<b>6</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Verwaltungsrat der VRR AÖR	Empfehlung	12.12.2012	<input type="checkbox"/>
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR	Entscheidung	12.12.2012	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Verbandsversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung stimmt der Änderung des § 19 Absatz 5 der Satzung des Zweckverbandes VRR gemäß Drucksache Nr. R/VIII/2012/0365/1 zu.

**Begründung/Sachstandsbericht:**

1. Der Absatz 5 des § 19 der Satzung des Zweckverbandes VRR „Allgemeine Umlage“ enthält derzeit immer noch die Befristung bis zum Ende 2012.

Auf die Drucksache N/VIII/2012/0342 und den nachfolgend aufgeführten Beschluss der Verbandsversammlung vom 05.07.2012 zur Verlängerung der Kreisabschlagsregelung wird verwiesen:

*Die Verbandsversammlung fasst mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. N/VIII/2012/0342:*

.....

- *Die Kreisabschlagsregelung und die Regelungen zur Abwicklung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 (2) ÖPNVG NRW sollen für ein Jahr, d. h. bis Ende des Jahres 2013, unverändert fortgeführt werden.*

2. Vor diesem Hintergrund ist in § 19 Absatz 5 die Zahl **2012** durch die Zahl **2013** zu ersetzen.

§ 19 Absatz 5 ZVS hat demzufolge wie folgt zu lauten:

*(5) Bis zum 31.12.2012 **2013** wird*

*dem Ennepe-Ruhr-Kreis,  
dem Kreis Mettmann (ohne Stadt Monheim am Rhein),  
dem Rhein-Kreis Neuss,  
dem Kreis Recklinghausen,  
dem Kreis Viersen,  
der Stadt Bottrop,  
der Stadt Herne,  
der Stadt Krefeld,  
der Stadt Neuss und  
der Stadt Viersen*

*ein Abschlag von 20 v.H. auf die allgemeine Umlage gemäß Abs. 2 eingeräumt; die Stadt Gelsenkirchen erhält ab dem 01.01.2006 einen Abschlag von 20% bezogen auf die Vestische Straßenbahnen GmbH. Der Abschlag wird von denjenigen Verbandsmitgliedern finanziert, die Eigentümer oder Gesellschafter der kommunalen Verbundver-*

*kehrensunternehmen sind, welche die abschlagsberechtigten Gebietskörperschaften bedienen. Die Aufteilung auf diese Eigentümergebietskörperschaften oder Gesellschafter erfolgt im Verhältnis ihrer Anteile am gezeichneten Kapital dieser Unternehmen.*